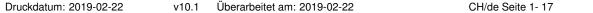
gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350





Abschnitt 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname STANDOFLEET

HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer 4024669953350

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Härter zur Verwendung durch Fachmann

Das Produkt ist ausschließlich für den industriellen und/oder gewerbsmäßigen Gebrauch bestimmt, und nicht für den privaten Verbraucher.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens

Hersteller/Lieferant Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

Strasse/Postfach Christbusch 25 Nat.-Kennz./Postleitzahl/Ort DE 42285 Wuppertal +49 (0)202 529-0 Telefon +49 (0)202 529-2800 Telefax Importeur André Koch AG Strasse/Postfach Grossherweg 9 Nat.-Kennz./Postleitzahl/Ort CH 8902 Urdorf Telefon +41 44 735 57 11 Telefax +41 44 735 57 99

Auskunft zum SDB

Telefon +49 (0)202 2530-2385

Email-Adresse sds-competence@axaltacs.com

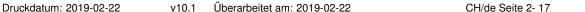
1.4. Notrufnummer

Notrufnummer des Herstellers +(41)-435082011

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





Abschnitt 2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung des Gemisches

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3, H226; Škin Śens. 1, H317; STOT SE 3, H335; STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 3, H412; EUH066; EUH204;

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm/e und Signalwort des Produkts





Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Enthält Hexamethylendiisocyanat, Oligomer

n-Butylacetat

Xylol

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Staub/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT). Diese Mischung enthält keine Substanzen, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind (vPvB).

Nur für gewerbliche Anwender.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

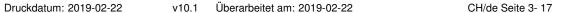
3.1. Stoffe

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Angaben zur Gesundheitsgefährdung basieren auf dessen Bestandteilen.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Mischung von synthetischen Kunstharzen und Lösemitteln

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffe, die laut Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ein Gesundheits- oder Umweltrisiko darstellen

CAS 28182-81-2 EC 931-274-8 Einstufung	Hexamethylendiisocyanat, Oligomer REACh 01-2119485796-17 Skin Sens. 1, H317; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335;	45 - <	55 %
CAS 123-86-4 EC 204-658-1 Einstufung	n-Butylacetat REACh 01-2119485493-29 Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066;	25 - <	35 %
CAS 1330-20-7 EC 215-535-7 Einstufung	Xylol REACh 01-2119488216-32 Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335;	5 -<	7 %
CAS 763-69-9 EC 212-112-9 Einstufung	Ethyl-3-ethoxypropionat REACh 01-2119463267-34 Flam. Liq. 3, H226; EUH066;	5 -<	7 %
CAS 64742-95-6 EC 265-199-0 Einstufung	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) REACh 01-2119455851-35 Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H335; STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411; EUH066; Note H (Table 3.1); Note P;	3 -<	5 %
CAS 112-07-2 EC 203-933-3 Einstufung	2-Butoxy-ethylacetat REACh 01-2119475112-47 Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332;	3 -<	5 %
CAS 95-63-6 EC 202-436-9 Einstufung	1,2,4-Trimethylbenzol REACh keine Registriernummer vorhanden Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 2, H411;	2.5 - <	3 %
CAS 100-41-4 EC 202-849-4 Einstufung	Ethylbenzol REACh 01-2119489370-35 Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412;	1 -<	2 %

Zusätzliche Hinweise

Klartexte der H-Sätze siehe unter Kapitel 16.

Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

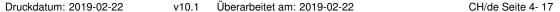
Einatmen

Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350





Hautkontakt

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließenden Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Erfahrungen aus der Praxis in Abschnitt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wässriger filmbildender Universalschaum, Kohlendioxid (CO2), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide sowie Blausäure, Amine, Alkohole und Wasser entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brand- und Explosionsgefahren

Entzündbarer flüssiger Stoff. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Alle Zündquellen entfernen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

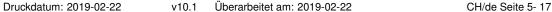
Spezielle Schutzausrüstung und Brandbekämpfungsmaßnahmen

Wenn notwendig tragen: Feuerfester Chemieschutzanzug. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350





Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Emissionen durch flüchtige organische Verbindungen möglichst vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen (siehe Kapitel 13) in den daf ür vorgesehenen Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen sofort mit geeignetem Lösemittel säubern. Als solches verwendbar (entzündlich): Wasser 45 Vol.%, Ethanol oder iso-Propanol 50 Vol.%, Ammoniak-Lösung (Dichte=0,88) 5 Vol.%. Alternativ dazu verwendbar (nicht entzündlich): Natriumcarbonat 5 Vol.%, Wasser 95 Vol.%. Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenen Behältern stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Danach Behälter schließen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen (siehe Kapitel 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Produkt nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Behältnisse benutzen.

Das Tragen antistatischer Kleidung inkl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Wenn das Material ein Überzug ist, den trockenen Überzug nur mit geeignetem Atemgerät oder angemessener Ventilation und Handschuhen abschleifen, brennschneiden, löten oder schweißen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

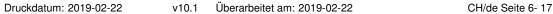
Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Hinweise auf dem Etikett beachten. Bei Temperaturen zwischen 5 und 25 °C, an einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht aufbewahren. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





Zusammenlagerungshinweise

Getrennt lagern von Oxidationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien, Aminen, Alkoholen und Wasser. Einwirken von Luftfeuchtigkeit und Wasser vermeiden. CO2-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Einwirken von Luftfeuchtigkeit und Wasser vermeiden. Luftfeuchtigkeit und/oder Wasser lassen Kohlendioxid entstehen, welches einen Überdruck im Behälter verursacht. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann.

Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DNEL

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Anwen- dungsbereich	Expositi- onswege	Expositi- onshäu- figkeit	Art	Wert
123-86-4	n-Butylacetat	Arbeitnehmer Arbeitnehmer	Haut Inhalative	Langzeitig Langzeitig	Systemic effects Systemic effects	11 mg/kg/day 62.2 ppm
763-69-9	Ethyl-3-ethoxypropionat	Arbeitnehmer Arbeitnehmer		Langzeitig Langzeitig	,	102 mg/kg 100.6 ppm
1330-20-7	Xylol	Arbeitnehmer Arbeitnehmer		Langzeitig Langzeitig	,	212 mg/kg/day 50.9 ppm
112-07-2	2-Butoxy-ethylacetat	Arbeitnehmer Arbeitnehmer		Langzeitig Langzeitig	,	102 mg/kg/day 20 ppm
64742-95-6	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)	Arbeitnehmer	Haut	Langzeitig	Systemic effects	25 mg/kg/day
	Bonzon	Arbeitnehmer	Inhalative	Langzeitig	Systemic effects	30.1 ppm
100-41-4	Ethylbenzol	Arbeitnehmer Arbeitnehmer		Langzeitig Langzeitig	,	180 mg/kg/day 17.73 ppm

PNEC

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Kompartiment	Art	Wert
123-86-4	n-Butylacetat	Aquatic	Süßwasser	0.18 mg/l
		Aquatic	Sea-water	0.018 mg/l
		Aquatic	waste-water treatment plant	35.6 mg/l
		Terrestrial	Boden	0.09 mg/kg
763-69-9	Ethyl-3-ethoxypropionat	Aquatic	Sediment	0.0419 mg/l
		Aquatic	Süßwasser	0.0609 mg/l
		Aquatic	Sea-water	0.00609 mg/l
1330-20-7	Xylol	Aquatic	Sediment	12.46 mg/kg
		Aquatic	Süßwasser	0.327 mg/l
		Aquatic	Sea-water	0.327 mg/l
		Aquatic	waste-water treatment plant	6.58 mg/l
		Terrestrial	Boden	2.31 mg/kg
112-07-2	2-Butoxy-ethylacetat	Aquatic	Sediment	2.03 mg/l
		Aquatic	Süßwasser	0.304 mg/l
		Aquatic	Sea-water	0.304 mg/l

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350

Druckdatum: 2019-02-22 v10.1 Überarbeitet am: 2019-02-22 CH/de Seite 7- 17

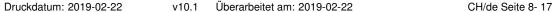
Gemeinschaftliche / nationale Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Quelle	Zeit	Туре	Wert	Bemerkung
123-86-4	n-Butylacetat		4x15 4x15 4x15 4x15	MAK MAK MAK15 MAK15 MAK4x15 MAK4x15	480 mg/m3 100 ppm 960 mg/m3 200 ppm 960 mg/m3 200 ppm	
763-69-9	Ethyl-3-ethoxypropionat		15 min 15 min	MAK MAK MAK15 MAK15	610 mg/m3 100 ppm 610 mg/m3 100 ppm	
1330-20-7	Xylol	4x15 4x15	4x15 4x15 4x15 4x15 15 min 15 min 8 hr 8 hr	MAK MAK15 MAK15 MAK4x15 MAK4x15 IOELV15 IOELV15 IOELV8 IOELV8	435 mg/m3 100 ppm 870 mg/m3 200 ppm 870 mg/m3 200 ppm 442 mg/cm3 100 ppm 221 mg/cm3 50 ppm	Haut
112-07-2	2-Butoxy-ethylacetat		4x15 4x15 4x15 4x15 15 min 15 min 8 hr 8 hr	MAK MAK15 MAK15 IOELV IOELV IOELV	132 mg/m3 20 ppm 66 mg/m3 10 ppm 540 mg/m3 80 ppm 333 mg/m3 50 ppm 133 mg/m3 20 ppm	Haut Haut Haut Haut
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol		4x15 4x15 8 hr 8 hr	MAK MAK4x15 MAK4x15 IOELV8 IOELV8	100 mg/m3 20 ppm 200 mg/m3 40 ppm 100 mg/cm3 20 ppm	ı
100-41-4	Ethylbenzol		15 min 15 min 15 min 15 min 8 hr 8 hr	MAK MAK15 MAK15 IOELV15 IOELV15 IOELV8 IOELV8	435 mg/m3 100 ppm 435 mg/m3 100 ppm 884 mg/cm3 200 ppm 442 mg/cm3 100 ppm	Haut
108-67-8	Mesitylen	4x15 4x15	4x15 4x15 8 hr 8 hr	MAK MAK MAK4x15 MAK4x15 IOELV8 IOELV8	100 mg/m3 20 ppm 200 mg/m3 40 ppm 100 mg/cm3 20 ppm	ı

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Quelle	Zeit	Туре	Wert	Bemerkung
98-82-8	Cumol			MAK	245 mg/m3	
				MAK	50 ppm	
			4x15	MAK15	980 mg/m3	
			4x15	MAK15	200 ppm	
			4x15	MAK4x15	980 mg/m3	
			4x15	MAK4x15	200 ppm	
			15 min	IOELV15	250 mg/cm3	Haut
			15 min	IOELV15	50 ppm	Haut
			8 hr	IOELV8	100 mg/cm3	Haut
			8 hr	IOELV8	20 ppm	Haut

Verzeichnis

IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte

TWA Zeitbezogene Durchschnittskonzentration

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für angemessene Lüftung sorgen. Beim Spritzvorgang auch bei guter Belüftung umgebungsluftunabhängige Geräte tragen.

Schutzausrüstung

Um einen Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung zu verhindern, soll eine persönliche Schutzausrüstung getragen werden.

Atemschutz

Beim Spritzvorgang umgebungsluftunabhängige Geräte tragen; andernfalls können in gut gelüfteten Räumen Sauerstoffmasken durch Filtergeräte mit Kombinationsfilter wie Partikel-/Gasfilter ersetzt werden.

Handschutz

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Durchbruchzeit von Handschuhen ist für das Produkt selbst nicht bekannt. Das Handschuhmaterial wird aufgrund der Stoffe in der Zubereitung empfohlen.

Chemische Bezeichnung	Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchbruchzeit
n-Butylacetat	Viton (R) ®	0.7 mm	10 MIN
	Nitrilkautschuk	0.33 mm	30 MIN
Xylol	Nitrilkautschuk	0.33 mm	30 MIN
•	Viton (R) ®	0.7 mm	480 MIN
2-Butoxy-ethylacetat	Viton (R) ®	0.7 mm	480 m
	Nitrilkautschuk	0.33 mm	480 m
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)	Viton (R) ®	0.7 mm	30 MIN

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Bestä ndigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Zum Schutz bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 (z.B. Dermatril® Handschuh) zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Sollte ein Eintauchen der Hände in das Produkt nicht vermeidbar sein (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Bei Bezug des Handschuhs von Ihrem Hersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

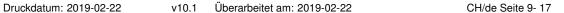
Augenschutz

Zum Schutz gegen Produktspritzer Schutzbrille tragen.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350





Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Hygienemaßnahmen

Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. Keine organischen Lösemittel

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Angaben zur Ökologie sind dem Kapitel 12 zu entnehmen.

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form: flüssig; Farbe: klar; Geruch: Der Geruch ist nicht wahrnehmbar.;

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Eigenschaft	Wert	Methode
pH-Wert	pH kann nicht bestimmt werden, wegen der geringen	
	Löslichkeit in Wasser.	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-74 – -48 °C	
Siedepunkt/Siedebereich	104 °C	
Flammpunkt	26 °C	EN ISO 3679
Verdampfungsgeschwindigkeit	Langsamer als Ether	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant da Produkt flüssig	
Untere Explosionsgrenze	0.7 vol-% basierend auf dem organischen Lösemit-	
	telgehalt	
Obere Explosionsgrenze	9.8 vol-% basierend auf dem organischen Lösemit-	
	telgehalt	
Dampfdruck	5.2 hPa	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar	
Dichte	$1 g/cm^3$	20 °C - DIN 53217/ISO 2811
Löslichkeit(en)		
Wasserlöslichkeit	mäßig	
Löslichkeit in anderen	mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln	
Lösungsmitteln	Eingetragen in: Abschnitt 3. Zusammensetzung/ An-	
	gaben zu Bestandteilen	
Verteilungskoeffizient:	Dieses Produkt ist ein Gemisch. Für die Bestandtei-	
n-Octanol/Wasser	leinformationen siehe Abschnitt 12.	DINI 54704 has been dead as follows as well
Selbstentzündungstemperatur	375 °C	DIN 51794 basierend auf dem organi-
7	Diana Bradultistais Carriach Fürmaitara Informa	schen Lösemittelgehalt
Zersetzungstemperatur	Dieses Produkt ist ein Gemisch. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 10.	
Violencität (00 ° C)		ICO 0401 1000 6 mm
Viskosität (23 °C)	<20 s	ISO 2431 - 1993 6 mm
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv Nicht oxidierend	
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend	

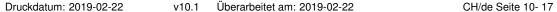
9.2. Sonstige Angaben

Lösemitteltrennprüfung	< 3%	ADR/RID
Gesamtlösemittelgehalt (inkl.	52.0 %	Grundlage Dampfdruck >= 0.01 kPa
Wasser)		
organischer Lösemittelgehalt	52.0 %	Grundlage Dampfdruck >= 0.01 kPa
Europäische VOC	52.0 %	Grundlage Dampfdruck >= 0.1 hPa

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Das Gemisch reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. CO2-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode und den toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Die Zubereitung wurde gemäss der durch die Richtlinie 1272/2008/EG für gefährliche Zubereitungen festgesetzten Methode bewertet und dementsprechend in Bezug auf toxikologische Wirkungen eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 3.

Erfahrungen aus der Praxis

Verschlucken kann Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Magen-Darm-Reizung und chemische Pneumonie verursachen. Aufgrund der Eigenschaften der Isocyanatanteile dieser und unter Berücksichtigung ähnlicher Produkte gilt: Diese Zubereitung kann akute Reizungen und/oder die Sensibilisierung der Atemwege verursachen, die zu einem Engegefühl im Brustkorb, Kurzatmigkeit und asthmatischen Beschwerden führen. Bei Zustand nach Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Luftgrenzwertes Asthma zur Folge haben. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der hier genannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Bestandteile des Produkts können durch Hautkontakt vom Körper absorbiert werden. Lösemittel können einige der oben genannten Wirkungen durch Hautabsorption verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.

Akute Toxizität

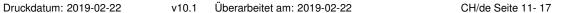
Akute inhalative Toxizität

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Art	Expositionszeit Wert Methode	
931-274-8	Hexamethylendiisocyanat, Oligomer	Ratte	LC50	4 hr > 1.5 mg/l	_
202-849-4	Ethylbenzol	Ratte	LC50	4 hr 4'000 ppm	
215-535-7	Xylol	Ratte	LC50	4 hr 5'000 ppm	
202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol	Ratte	LC50	4 hr 18'000 mg/l	

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





Akute dermale Toxizität

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Art	Expositionszeit Wert Methode
203-933-3	2-Butoxy-ethylacetat	Kaninchen	LD50	1'490 mg/kg
215-535-7	Xylol	Kaninchen	LD50	> 1'700 mg/kg

Akute orale Toxizität

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Art	Expositionszeit Wert Methode
203-933-3	2-Butoxy-ethylacetat	Ratte	LD50	1'600 ma/ka

Reizung

Augen

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Methode	Ergebnis
202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol			reizend
215-535-7	Xylol			reizend

Haut

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Methode	Ergebnis
215-535-7	Xylol			reizend
202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol			reizend
265-199-0	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte			leichte Reizung
	aromatische (<0,1 % Benzol)			
212-112-9	Ethyl-3-ethoxypropionat			leichte Reizung
204-658-1	n-Butylacetat			leichte Reizung

Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Einatmen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung durch Hautkontakt

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Form	Spezies	Methode	Ergebnis
931-274-8	Hexamethylendiisocyanat, Oligomer				Kann allergische Hautreaktionen
					verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies Methode	931-274-8 Hexamethylendiisocyanat, Oligomer
	Einatmen Atmungssystem Kann die Atemwege reizen.
EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies	

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350

Druckdatum: 2019-02-22 v10.1 Überarbeitet am: 2019-02-22 CH/de Seite 12- 17

Methode Expositionswege Form Wert Expositionszeit Zielorgane Ergebnis	Kann die Atemwege reizen.
EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies Methode Expositionswege Form Wert Expositionszeit Zielorgane Ergebnis	202-436-9 1,2,4-Trimethylbenzol Kann die Atemwege reizen.
EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies Methode Expositionswege Form Wert Expositionszeit Zielorgane Ergebnis	265-199-0 Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)
EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies Methode Expositionswege Form Wert Expositionszeit Zielorgane Ergebnis	265-199-0 Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)
EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies Methode Expositionswege Form Wert Expositionszeit Zielorgane Ergebnis	n-Butylacetat Narkotische Wirkungen

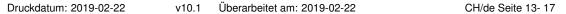
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

EINECS-Nr. Chemische Bezeichnung Spezies Methode	
Expositionswege	
Form	
Wert	
Expositionszeit	
Zielorgane	
Ergebnis	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Subakute Toxizität

2-Butoxy-ethanol und dessen Acetat (2-Butoxy-ethylacetat) sind hautresorptiv und verursachen gesundheitsschädliche Effekte am Blut.

Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben

Prüfergebnisse zur Umweltverträglichkeit des Produktes liegen nicht vor.

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität

Akute Toxizität aquatische Invertebraten

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Art	Expositi- onszeit	Wert Methode
265-199-0	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)	,	EC50	24 h	170 mg/l
202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol	Wasserfloh (Daphnia)	LC50	48 h	6 mg/l
203-604-4	Mesitylen	Wasserfloh (Daphnia)	EC50	48 h	6 mg/l
203-132-9	n-Propylbenzol	Wasserfloh (Daphnia)	EC50	24 h	2 mg/l
202-704-5	Cumol	Wasserfloh (Daphnia)	EC50	24 h	1.4 mg/l

Akute und verlängerte Toxizität bei Fischen

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Art	Expositi- onszeit	Wert Methode
265-199-0	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)	Danio rerio (Ze- brabärbling)	LC50	96 h	10 mg/l
202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol	Oncorhynchus mykiss (Regen- bogenforelle)	EC50	96 h	9.22 mg/l
203-604-4	Mesitylen	Carassius auratus (Goldfisch)	LC50	96 h	12.5 mg/l
202-704-5	Cumol	Oncorhynchus mykiss (Regen- bogenforelle)	LC50	96 h	2.7 mg/l

Toxizität bei Wasserpflanzen

EINECS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Spezies	Art	Expositi- onszeit	Wert Methode
265-199-0	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol)	Algae	EC50	72 h	10 mg/l
202-704-5	Cumol	grüne Algen (nicht spezifiert)	IC50	72 h	2.6 mg/l

Enthält 0.0% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktnummer: 4024669953350





12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten ist für keinen Inhaltsstoff dieses Einstufungskriterium erfüllt (siehe Abschnitt 3).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der CLP-Verordnung 1272/2008/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 3.

Adsorb. org. gebundenes Halogen (AOX)

Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX beitragen.

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Produkt

Empfehlung:

Als Entsorgungsverfahren wird die energetische Verwertung empfohlen. Sofern nicht möglich ist nur die Sonderabfallverbrennung geeignet.

Abfallschlüssel Nr.	Beschreibung
08 05 01	Isocyanatabfälle

Ungereinigte/restentleerte Verpackungen

Empfehlung:

Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüssel-Nummer 150110).

Abschnitt 14. Angaben zum Transport

Der Transport hat in Übereinstimmung mit dem ADR für Straße, RID für Eisenbahn, IMDG für See und der ICAO/IATA für Luft zu erfolgen.

14.1. UN-Nummer

ADR/RID: IMDG: ICAO/IATA: 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: FARBZUBEHÖRSTOFFE

gemäß Verordnung 1907/2006/EG





Druckdatum: 2019-02-22 v10.1 Überarbeitet am: 2019-02-22 CH/de Seite 15- 17

14.3. Transportgefahrenklassen

Gefahrenklasse

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: 3

Untergeordnete Gefahrklasse

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: entfällt

Gefahrzettel



Tunnelbeschränkungscode

ADR/RID: D/E

Sondervorschriften

ADR/RID: 163, 367

Kemler Kode

ADR/RID: 30

HazChem Code

ADR/RID: 3Y

EmS

IMDG: F-E,S-E

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: III

14.5. Umweltgefahren

 ${\sf ADR/RID;\,IMDG;\,ICAO/IATA:} \quad {\sf kein(e,er)}$

Meeresschadstoff

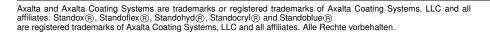
IMDG: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitt 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

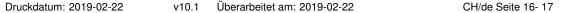
Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.



gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350





Abschnitt 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nur für gewerbliche Anwender. Jugenarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, sofern das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

Abschnitt 16. Sonstige Angaben

H-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Kapitel 3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Note H (Table 3.1)

Die für diesen Stoff aufgeführte Einstufung und Kennzeichnung gilt für die gefährliche/-n Eigenschaft/-en, auf die der/die Gefahrenhinweis/-e im Zusammenhang mit der/den betreffenden Gefahrenklasse/-n und -kategorie/-n verweist/-en. Die Vorschriften von Artikel 4 für Hersteller, Importeure oder nachgeschaltete Anwender dieses

Stoffes gelten für alle anderen Gefahrenklassen und -kategorien. Für Gefahrenklassen, bei denen der Expositionsweg oder die Art der Wirkungen zu einer Differenzierung der Einstufung der Gefahrenklasse führt, muss der Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender diejenigen Expositionswege oder Wirkungsarten

berücksichtigen, die noch nicht berücksichtigt worden sind.

Note P Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass

der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält. Ist der Stoff nicht als karzinogen eingestuft, so sind zumindest die Sicherheitshinweise (102-)260-262-301 + 310-331 (Tabelle 3.1) oder die S-Sätze (2-)23-24-62 (Tabelle 3.2) anzuwenden. Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte komplexe

Ölderivate in Teil 3.

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

CAS Nr: http://support.cas.org/content/chemical-substances http://echa.europa.eu/
http://echa.europa.eu/search-for-chemicals http://echa.europa.eu/web/guest/information-on-chemicals/cl-inventory-database http://toxnet.nlm.nih.gov/cgi-bin/sis/htmlgen?HSDB https://www.cdc.gov/niosh/ipcs/
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Richtlinie 98/24/EG Richtlinie 2004/37/EG
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008
EUR-LEX: http://eur-lex.europa.eu/homepage.html

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: STANDOFLEET HÄRTER STANDARD 4220

Produktnummer: 4024669953350

Druckdatum: 2019-02-22 v10.1 Überarbeitet am: 2019-02-22 CH/de Seite 17- 17

Grenzwert für den reinen Stoff http://osha.europa.eu/OSHA

Schulungshinweise

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Richtlinie 98/24/EG

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwä rtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Das Produkt soll nur durch Personen über 18 Jahren gehandhabt werden, die ausreichend über die Arbeitsweise, die gefährlichen Eigenschaften sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen informiert wurden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Berichtsversion

Version Veränderungen 10.1 8, 11, 12, 16

Überarbeitet am: 2019-02-22